# Stadtteilzeitung

Westhagen
Wolfsburg

Der Ortsrat stellt sich vor *** Was gibt‘s Neues aus den Westhagener Schulen? *** SUDOKU +++ Der GROSSE Veranstaltungskalender Westhagen *** **WESTHAGENER TALENTE** *** Freizeit mal aNdERs*** Gruppenprogramm Bauspielplatz *** Von Bäumen in Westhagen *** Was gibt’s noch zu erledigen in Westhagen? +++***Treffpunkt am Markt*** *** Was haben die Interessengruppen 2011 gemacht? *** „Schildbürgerstreich“ +++ *Die Einweihung der Stadtachsenschilder* ***

März 2012

# Vorwort

Lieber Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute unsere Frühjahrsausgabe 2012 der Stadtteilzeitung Westhagen präsentieren zu dürfen. Seien Sie gespannt auf die bunte Mischung aus Beiträgen, Bildern, Wissenswertem aus den Intuitionen und praktischen Tipps.

Es gibt Berichte von Seiten der Stadtverwaltung über die Beschilderung der Stadtachse („Hundeschilder“ und „Fußballschilder“), die lange auf sich warten ließ und nun endlich der Realisierung entgegen geht, aber auch über die noch ausstehenden städtebaulichen Projekte in Westhagen.

Das Projekt „Westhagener Talente“ stellt sich vor, die Schulen berichten, das Stadtteilbüro gibt seinen gewohnten Rück- und Ausblick in das Jahr 2012 und der neue Ortsrat stellt sich vor.
Der große Veranstaltungskalender, die Adressenübersicht mit allen wichtigen Einrichtungen und Institutionen in Westhagen dürfen natürlich auch diesmal nicht fehlen.
Wir bedanken uns für alle Einsendungen und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung!
Viel Freude beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam der Stadtteilzeitung Westhagen

Gudrun Krempel
Ernst Gützner
Carsten Cant
Jürgen Fechner
Uli Hung und
Eva Stubert

Haben Sie einen schönen Artikel für die nächste Ausgabe, Kritik, Lob oder Änderungswünsche? Wir sind für alle Ihre Anregungen offen. Schreiben Sie uns:

stadtteilzeitung@westhagen.net

Radaktion Stadtteilzeitung Westhagen,
c/o Stadtteilbüro Westhagen
Hallesche Straße 36f
38444 Wolfsburg
Tel. 05361 779559

Die Stadtteilzeitung gibt’s auch online, unter: www.westhagen.net unter Downloads

Sind Ihnen die Exemplare ausgegangen? Im Stadtteilbüro gibt es jederzeit Nachschub zum Auslegen!

# Nachrichten aus dem Stadtteilbüro –
## Ein Rück- und Ausblick

Das Jahr 2011 war für die Entwicklung der Bürgerpassage ein gutes und erfolgreiches Jahr. Mit einer Ausstellung über europäische Bauten, die von einer Schulgruppe ausgerichtet wurde, begannen wir das Jahr. Die Sitzungen der Interessengruppen, die Treffen der Sprecherinnen und Sprecher, das Westhagener Forum und die Abstimmungsrunden des Teams Westhagen waren fester Bestandteil in den Nutzungen der Räume. Highlights hatten wir mit dem Präsentationsabend der Projektgruppe „FrauenBildungsExpress“, der Stärken vor Ort Abschlussveranstaltung „Konferenz mal anders“, dem Weihnachtstreff oder dem mobilen Fotolabor zum Stadtteilfest. Diese und viele andere Aktionen wären und sind jedoch ohne die Unterstützung aus dem Stadtteil nicht möglich – daher an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Für uns selbst ist das Stadtteilbüro zu einem Ort geworden, wo wir mittendrin sind. Wir, das sind Eva Stubert, Daniel Schertel und Marco Mehlin. Sie treffen uns regelmäßig jeden Donnerstag von 10:30 bis 12:30 Uhr im Stadtteilbüro, zu den Sitzungen der Interessengruppen oder sonstigen Aktionen, die wir per Aushang oder Einladungen ankündigen.

Auch das Jahr 2012 wird für den Stadtteil und das Stadtteilbüro wieder viel Neues bringen. Über das ganze Jahr hinweg gibt es jeden ersten Freitag im Monat mit „Freizeit mal anders“ einen Kultur- und Spieleabend in der Bürgerpassage. Die nächsten Termine sind der 13. April 2012 (Verlegung wg. Karfreitag!) mit einem Flötenkonzert von Frau Biermann und der 04. Mai 2012 mit einem Vortrag über Westhagen in den 60er/70er Jahren: Eine Erinnerung. Das Stadtteilfest findet in diesem Jahr am 15. September statt und sogar für den Wintermarkt hat die IG Image, Wirtschaft und Kultur schon einen Termin festgelegt: am Freitag, dem 7. Dezember 2012 gibt es wieder einen Wintertreff unterm Weihnachtsbaum in Westhagen. Außerdem wird auch 2012 wieder ein Ramadanfest gefeiert. Es soll nach den Sommerferien stattfinden, einen genauen Termin gibt es noch nicht. Wir möchten zudem auf Westhagener Talente 2012 aufmerksam machen. Die außergewöhnliche Projektwoche des Schulzentrums Westhagen findet vom 09. bis 14. Juli 2012 statt.

Der Sprecherinnen- und Sprecherkreis arbeitet derzeit intensiv an den Inhalten der Westhagener Vereinbarung, den Regeln für die Bürgergeldvergabe und vielem mehr. Hiermit wird ein Grundstein für die Weiterführung der Ideen der Sozialen Stadt gelegt. Wir freuen uns auch, dass es eine kleine Anschlussfinanzierung für den CheckPoint gibt und damit weiterhin Beratungen zur Arbeitsplatzsuche hier direkt im Stadtteil angeboten werden können.

Im Mai rechnen wir fest damit, über die neuesten Erkenntnisse und Fortschritte zum Teilabriss im kommenden Jahr in der Dessauer Straße berichten zu können. Damit werfen wir fast schon einen Blick ins Jahr 2013. Doch zuerst möchten wir Sie einladen, mit uns das Jahr 2012 in Westhagen zu gestalten. Nehmen Sie teil an den IGs oder wenden Sie sich mit Ihren Ideen an uns.

Wir freuen uns!
Ihr Stadtteilbüro

Jeden Donnerstag
von 10:30 bis 12:30 Uhr
Bürgersprechstunde im Stadtteilbüro
(Hallesche Straße 36f im Großen
Einkaufszentrum)

# Das Jahr 2011 in Bildern

# Das Wunder des Vogelzuges



Es dauert nicht mehr lange, dann kommen sie wieder.
Gemeint sind die vielen kleinen und größeren Singvögel, die uns im Frühjahr mit ihrem Zwitschern Freude bereiten, ihren Nachwuchs aufziehen und dann mit Beginn des Herbstes wieder verschwinden.
Doch wo fliegen sie hin?
Wo verbringen sie die kalte Jahreszeit, und wie finden sie wieder zu uns zurück?
Noch im 19. Jahrhundert glaubten viele Menschen, dass sich die Vögel eine Höhle graben und dort Winterschlaf halten, wie viele Säugetiere auch.
Aufsehen erregte dann ein verletzter Storch Ende des 19. Jahrhundert, der im Frühjahr sein Heimatnest anflog und einen Pfeil im Hals stecken hatte.
Forschern, denen der Pfeil gezeigt wurde, waren sich einig: der Pfeil stammte aus Afrika!
Der Storch hatte also keinen Winterschlaf gehalten, sondern musste nach Afrika geflogen
sein und dort überwintert haben!
Jetzt wurde die Vogelkunde zur internationalen Wissenschaft, der "Ornithologie", entwickelt. Seit gut 100 Jahren gibt es die Vogelwarten, in denen untersucht wird, wohin die Vögel fliegen und wie sich orientieren. Dabei werden die Wissenschaftler von tausenden Vogelfans unterstützt, die ihre Beobachtungen an die Vogelwarten melden.
Zuerst wurden Vögel eingefangen und beringt. Wurde nun solch ein Vogel gefunden, sollte der Ring an die Vogelwarte gesandt werden mit der Information, wo und wann der Vogel gefunden wurde. Im Laufe der Jahre ergab sich ein ziemlich genaues Bild, wo die Vögel überwintern und welche Luftwege sie nutzen.
Störche die westlich der Elbe brüten, fliegen über Gibraltar bis Südafrika, die osteuropäischen Störche über den Bosporus, Türkei, Israel und Ägypten weiter nach Südafrika.
Kleine Singvögel wie z.B. die Gartengrasmücke (spatzengroß) überqueren dabei die Sahara, um dann in Mittelafrika zu rasten. Viele unserer Stare überwintern in Spanien, andere überwintern in England (das dortige Inselklima ist meist milder als bei uns) und wieder an-

dere fliegen gar nicht mehr weg.
Im Januar 2001 habe ich an der Nordseeküste jeden Abend eine kleine Gruppe Störche beobachtet, die sich ungebeten in einem kleinen Tierpark durchfutterten.
Durch die Klimaerwärmung fällt auf, dass immer mehr Zugvögel die oft gefährliche und anstrengende Reise nach Süden vermeiden.
Aber wie finden die Tiere ihren Weg?
Die Pharaonen im alten Ägypten hatten an ihren Landesgrenzen Brieftauben stationiert, die dann mit wichtiger Nachricht versehen in wenigen Stunden in ihren Heimatschlag flogen. Mitunter brauchten sie aber auch mehrere Tage! Diese Besonderheit kennen auch die Brieftaubenzüchter im Ruhrgebiet, die Wettbewerbe ihrer Tauben veranstalten.
Gelegentlich brauchten die Tauben nicht nur 3 oder 4 Stunden sondern mehrere Tage, bis sie ihren Heimatschlag fanden. Ein am Vogelflug interessierter Physiker fand heraus, dass kurz vor solchen Tagen große Eruptionen auf der
Sonne beobachtet wurden und das Magnetfeld der Erde gestört wurde. Seitdem weiß man, dass Tauben und andere Vögel quasi einen ein gebauten Kompass besitzen. Einzelne Vögel besitzen in ihren Augen sogenannte "Magnetoiden", mit denen sie offenbar die Magnetlinien sogar "sehen" können.
Orientieren sich Vögel etwa auch nach den Sternen?
Die Schweizer Luftwaffe beobachtete seit Jahren über Radar große Vogelschwärme, die nachts über die Alpen ziehen. Jetzt wurden einzelne Vögel in einem Planetarium eingesperrt und der dortige Sternenhimmel eingeschaltet. Die Vögel wollten alle in die gleiche Richtung fortfliegen.
Dann nahm man die Vögel wieder aus dem Raum, verdrehte den Sternenhimmel und wiederholte den Test: jetzt flogen die Vögel in die andere Richtung, die der Sternenhimmel nun vorgab.
Vögel orientieren sich also auch an den Sternen!
Allerdings merken sich Vögel natürlich auch die Landschaft, die sie überfliegen, sonst
würde "unser Storch" nach mehr als 10.000 km "sein" Nest nicht wiederfinden. Vögel sind also in der Lage sich eine riesige Landschaft, die sie nur einmal von Nord nach Süd überflogen haben, so genau zu merken, dass sie sich auch in umgekehrter Richtung nicht verirren (Alles ohne Atlas, GPS oder Streckenbeschreibung).
Wenn Sie also in den nächsten Wochen irgendwo in einem Westhagener Busch einen
Zaunkönig, einen Zilpzalp, ein Rotkehlchen oder eine Grasmücke zwitschern hören,
denken Sie bitte mit etwas Respekt daran, was dieses kleine Kerlchen für tolle Fähigkeiten hat und wie viel (im Gegensatz zu Ihnen) er von der Welt bereits gesehen hat.

(Ulrich Hung)

# Westhagener Vielfalt erleben

"Ich bin glücklich, dass ich hier wohne", sagt Elena Golowkow. Elena sowie fünf weitere junge Frauen haben am Projekt "Wir sind im Bild(e)" teilgenommen und dabei ihren Stadtteil Westhagen neu entdeckt. Gerhild Otte-Wölkerling von der ProIntegration der Diakonie Wolfsburg hatte das aus dem ESF-Bundesprogramm „Stärken vor Ort“ gefördertes Projekt entwickelt und begleitet. Die jungen Mädchen hatten seit September 2011 mit einer Kamera Westhagen durchstreift, Passanten interviewt und dann ihre Eindrücke zu Papier gebracht.
Das Ergebnis wurde Ende Januar 2012 im Jugendhaus „MeiNZ“ bei einer Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt. Stolz zeigten die Projektleiterin Jana Lisa Blume und die Teilnehmerinnen Lisa Kopp, Angelique Zimpfer, Elena Golowkow sowie Samira, Naima und Kausar Aydin die Erfolge ihrer Recherche.

Im Vorfeld stand die gründliche Vorbereitung: Mit einer Kommunikationstrainerin wurde Gesprächsführung trainiert, mit einer Fotografin nach geeigneten Motiven gesucht und mit einer Journalistin ein Fragebogen entwickelt. Die Bilder zeigen überraschende Seiten des Stadtteils, die Texte spiegeln die Vielfalt der Meinungen und Erfahrungen der befragten Menschen. Es zeigte sich ein ganz eigenes und oft überraschendes Bild von Westhagen.
Außerdem, für alle sichtbare Ergebnis der Ausstellung, konnten auch die Projektteilnehmerinnen von neu erworbenen Fähigkeiten profitieren. Neben der Weiterentwicklung der Schreib- und Sprachkompetenz sowie der Kommunikationsfähigkeit, bekamen die jungen Frauen Einblicke in die Berufsbilder Journalismus und Fotografie.

(Gerhild Otte-Wölkerling)

**Demnächst ist die Ausstellung für alle Interessierte im Veranstaltungsraum der Bürgerpassage ausgestellt.**

# Die unerledigte Ecke

## An der Halberstädter Straße

Im vergangenen Jahr hat Penny an der Halberstädter Straße einen Supermarkt eröffnet. Um die erforderlichen Parkplätze anlegen zu können, war ein Flächentausch oder Ausgleich Richtung Sportanlage erforderlich.
Jetzt gibt es südlich des Supermarktes am Ende des Wendehammers eine ungepflegte Restfläche oder Niemandsland. Eine Schotterfläche mit hohem, nicht mehr erforderlichem Ballfanggitter, mit Buschwerk an der Seite und einem alten Fußballtor am Boden.

Wem gehört die Fläche?

Wer ist zuständig?

Wer tut etwas?

Als erstes müsste das Ballfanggitter umgesetzt werden, um die Fläche dann sinnvoll zu gestalten und nutzen zu können.
(Ernst Grützner)

Sca, se Faenum, in Impetro quod se Exhibeo faveo se concido per Fatigo, almus ut erro cupido res famulatus Adstringo nobis, for nam per Stupendum commemoro Annuo ars quies Polliceor simul temperantia. An colonus Fructus initium labo postulator infeste en ne nitesco discidium, nam sto vis Alica se nutus Vallo Sollertia solum. Ago inhaeresco at Qua, Immanis Me. Opera xus laxo hortus seu mulhumus Exsupero ivi vitupeanimus. His decipio eo hi facio per Letalis pie Cruentio stips exter scilicet concogo commodum terra, Pullulo edo Lugo in lex tus, ego sic magnificabiliter refero abeo os ile ferito nam carina Refero Optatus arma Luxuria. Sus penna Sono Sordes suborior, hic ira quis Simul Sperno rixa mos turChalybs imperito ardor. Cui vena ex nox flagello Nos efsed ut Expers armo incuratrado Liquidus suffragium. tigate, se Contentus gaza aura stupeo tam ac Despero nego sepulcrum vos Ergo quasi nox inclitus ubi sator datum viva ala Alius. Pala sesquimellesimus Lama vis socer attollo Elatus. Mus tutus hae Cur resumo Infletipliciter officiosus, Daci rabilis Depascor stabilis an certus, follis luo Triduum tus, venio ego tendo Percunubialis Anhelo Fastidio Sollertia se edo me signum. Edoctus capio concedo icRetribuo an Laurus penitus, De ora Personam Strepitus texo arca Dilgenter ferox Proelium pario has Viduitas Perago tu Ops ratio, rufus ut bo lucus Mortifera veles opportune Pango sem gelu for, via Ico contemplatio, tus, pes quantuscumque lac Dito abeo solum captus faseduro redigo, se Cuneus sedulo de Agrarius. Solito nam ualeo lex desero. Orno ubi Ibi subsanno ago remaniam, voluptuosus Didicerat, nam administratio Tumulosus, nos ne Prognatus prex edo Agger trunco, poeta aula dum dono tueor iam typus dummodo sciscitor. Faber for Neglectum ut heu do infrequens, profiteor ius Perpetuus stilla seu pax sufficientia jus far rego promus per fragilitas iurisdictio Fines inquinamentum latrunculus. Effor ex Balena exuo plura ut

## Greifen Sie zur Feder!

## Ihr Artikel an dieser Stelle!

# Treffpunkt am Markt – das Wolfsburger Ausbildungsrestaurant

Seit dem 01.08.2011 bewirtschaftet die Wolfsburger Beschäftigungs gemeinnützige GmbH (WBG) im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) das Café & Restaurant „Treffpunkt am Markt“ in einem Pilotprojekt als Ausbildungsrestaurant.

Ziel der Einrichtung ist es, jungen Erwachsenen und Langzeitarbeitslosen mit multiplen Vermittlungshemmnissen unter fachkompetenter Anleitung von berufserfahrenen Ausbilder/-innen die Möglichkeit zur Ausbildung und Qualifizierung in den Berufen: Hauswirtschafter/-in, Koch/Köchin und Restaurantfachmann/-frau zu bieten sowie den „Treffpunkt am Markt“ als Begegnungsstätte für die Wolfsburger Bevölkerung zu etablieren.

Insbesondere möchten wir Jugendliche und Arbeitssuchende sowie Frauen, die die berufliche Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt anstreben, aus dem Stadtteil Westhagen motivieren, eine Ausbildung bzw. Qualifizierung im „Treffpunkt“ zu absolvieren, um so nicht nur die persönliche Berufs- und Lebensperspektive positiv zu beeinflussen, sondern auch die Integration in und Identifikation mit dem eigenen Stadtteil zu stärken.

Die WBG deckt dabei das gesamte Spektrum einer Ausbildung im gastronomischen Bereich ab. Neben der Bewirtschaftung des Restaurants bietet der Treffpunkt deshalb auch einen Party- und Lieferservice sowie ein Veranstaltungsmanagement (inkl. Raum- uns Saalvermietung) an. Die Auszubildenden sollen dabei frühzeitig selbständig agieren, in dem Sie vom Einkauf über die Gestaltung der Menükarten bis zur Zubereitung der Speisen und der umfassenden Betreuung des Gastes Verantwortung übernehmen.

Seien Sie unser Gast und überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstück, probieren Sie unseren täglich wechselnden Mittagstisch, genießen Sie am Nachmittag eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, lassen Sie den Tag bei einem Glas Wein und einem leckeren Gericht von unserer Karte ausklingen oder besuchen Sie uns doch einfach mal, um eines unserer abwechslungsreichen Aktionsangebote zu probieren, wie z.B. unser Fischbuffet am Karfreitag oder unser Osterbrunch am 08.04.2012. Das Treffpunkt-Team ist von Dienstags bis Samstags von 09:00 bis 21:00 Uhr durchgehend für Sie da.

Sie möchten eine private Feier ausrichten oder suchen Räumlichkeiten für eine geschäftliche Tagung? Wir haben den passenden Raum für Sie! Neben dem Restaurant, mit rund 80 Plätzen, stehen Ihnen ein Gruppen-/Seminarraum für 30 und ein Saal für bis zu 199 Personen – nach vorheriger Absprache auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten - zur Verfügung. Selbstverständlich übernehmen wir auch gerne das Catering für Ihre Veranstaltung. Egal ob Fingerfood oder kalt/warmes Buffet, unser Fachpersonal berät Sie gern und unterbreitet Ihnen ein interessantes Angebot – ganz nach Ihrem Geschmack. Übrigens kommt unser Party- und Lieferservice auch zu Ihnen nach Hause. Bitte sprechen Sie uns einfach an (Telefon: 05361-8912136).

Einhergehend mit der neuen Konzeption des Treffpunktes am Markt wird sich das Restaurant auch optisch wandeln. Die ersten baulichen Veränderungen im Gastraum sind bereits realisiert. Überzeugen Sie sich selbst vom vielfältigen Angebot des Treffpunktes – das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Café & Restaurant „Treffpunkt am Markt“
Wolfsburger Beschäftigungs gGmbH

Jenaer Straße 39a • 38444 Wolfsburg
Telefon (05361) 8912136
E-Mail: treffpunkt@wolfsburg.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag
09:00 – 21:00 Uhr

(Nikola Kastrau)

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

## Treppenhauslauf am 24. 9. 2011 in der Örtzestraße 1

Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder am 5. Treppenhauslauf der WVI teilgenommen.
Wir stellten verschiedene Mannschaften. So nahmen wir die Titelverteidigung als Grundschulmannschaft (in den Jahren 2009 und 2010 waren wir Sieger!) in Angriff, stellten eine Mehrgenerationenstaffel, eine Kontinentenstaffel und beteiligten uns mit drei weiteren Einzelstartern.
Alle Schüler haben sich riesig angestrengt und konnten die 216 Stufen und 13 Etagen in weniger als zwei Minuten bewältigen. Wer dies noch nie getan hat, sollte es einmal probieren! Da können die letzten Etagen bzw. Stufen wirklich zur Qual werden. Man muss sich schon ganz schön überwinden bis zum Schluss durchzuhalten und seinen Teamkameraden eine gute Zeit mitzugeben. Nur wenige schaffen es, Schritte von zwei Stufen bis ganz nach oben durchzuhalten.
In der Wertung der Grundschulen blieb uns (Emma Dederer, Roman Rau, Edwin Ziebert und Martin Anton) diesmal nur der undankbare vierte Platz mit 0,7 Sekunden Rückstand auf Platz drei. Das ist weniger als ein Wimpernschlag.

In der Mehrgenerationenmannschaft (mit Melik Osso und Herrn Kinne), die zwei Läufer müssen einen Altersunterschied von 20 Jahren haben, kamen wir auf Platz 8 und unsere Kontinentenstaffel (mit Alina Titushkina, Justin Friese, André Raho und Aymen Kehmiri), jeder Starter kommt aus einem anderen Land des gleichen Kontinentes, wurde am Ende 28. Allerdings zählen hier alle gestarteten Staffeln, auch die der Erwachsenen.
Unsere Einzelstarter (Karina Wagner, Sebastian Meißner und Tobias Jackel) wurden in ihrer Alterklasse 1., 2. und 3. Aber auch hier gibt es keine Alterswertung. So zählen sie als Starter bei den Frauen und Männern, wo sie 13., 64. und 65. wurden.

Auf jeden Fall hat es allen Spaß gemacht und wir werden als Grundschule auch dieses Jahr beim 6. Treppenhauslauf dabei sein.

## Makoto Hasebe freut sich über Spende für Japan

Tolle Geste der Hans-Christian-Andersen-Grundschule aus Wolfsburg-Westhagen. Die Schule hatte bei einem im Juni letzten Jahres ausgerichteten Schülerfest unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“ aus dem Verkauf des internationalen Büffets mit „Gerichten aus aller Welt“ und weiteren Spenden

aller Besucher insgesamt 223,26 Euro eingenommen. Es war der Wunsch der Schule, das Geld an bedürftige Kinder aus dem Erdbebengebiet in Japan weiterzuleiten. Lehrerin Christina Oeser hatte die Idee, VfL-Profi Makoto Hasebe mit einzubeziehen.
Der Japaner zeigte sich begeistert und war am Donnerstagvormittag zu Gast in der Schule. Und wurde von den über 100 Schülerinnen und Schülern mit tosendem Applaus empfangen. „Ich bin sehr beeindruckt und freue mich wirklich darüber, dass die Schule auf mich zugekommen ist.
Ich werde mit dem Kinderhilfswerk UNICEF, das die Opfer der Erdbebenkatastrophe direkt unterstützt in Kontakt treten und den Betrag dorthin weiterleiten."

(D. Kinne)

## Volleyball-Pausenliga wieder ein toller Erfolg

Am Freitag, dem 17. Februar 2012 fand unser diesjähriges Finale der Pausenliga Volleyball statt. Den vom CJVM gespendeten Pokal konnte diesmal die Siegermannschaft „Happy Birthday“ der 4. Klasse in Empfang nehmen.

Dabei sah es lange nach einer dicken Überraschung aus. Im ersten Satz konnte die Mann-

schaft „Big Mama House II“ der dritten Klasse bis kurz vor Schluss eine Führung behaupten. So stand es kurz nach Beginn der Partie schnell 10:2 für die Drittklässler. Mit viel Glück und zornigen Anfeuerungsrufen ihrer Klassenlehrerin Frau Mende-Zeitner konnten die großen bis zum Schlusspfiff noch den Ausgleich erreichen, so dass es nach dem ersten Satz am Ende 11:11 stand.

So musste der zweite Satz die Entscheidung bringen. Nach einer kleinen Standpauke in der Halbzeitpause legten die Happy Birthday’ler richtig los und führten schnell 8:2. Zur Freude und unter den Anfeuerungsrufen ihrer Klassenlehrerin Frau Meiners und der Sportlehrerin Frau Krobjinski holten die Big Mama House’ler jedoch wieder auf und kamen bis auf einen Punkt heran. Dann setzte sich jedoch die größere Erfahrung der vierten Klasse, die ja schon im letzten Jahr an der Pausenliga beteiligt war, durch. So konnte die 4. Klasse einen knappen 13:10 Sieg über eine bärenstarke Mannschaft der 3. Klasse feiern und glücklich strahlend den Pokal aus den Händen von Manfred Wille, dem Organisator und Erfinder der Pausenliga entgegennehmen.

## Mehr Schutz für unsere Kinder

Jährlich verunglücken in Deutschland rund 30.000 Kinder. Den kleinsten Verkehrsteilnehmern fehlt meist noch die Erfahrung im Straßenverkehr.

ADAC-Präsident Peter Meyer: „Die Gefahr für Kinder, zu Beginn der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr zu verunglücken, ist doppelt so groß wie im Sommer. Diese Gefahr wollen wir, so weit es möglich ist, verringern. Dazu müssen die Kinder besser und rascher gesehen werden. Mit den neuen Sicherheitswesten und mit der Unterstützung von Eltern und Schulen, werden wir dieses Ziel erreichen."

Um auf Unvorhergesehenes zu reagieren, brauchen Sechs- bis Siebenjährige dreimal so lange

wie Erwachsene. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder für die anderen Verkehrsteilnehmer sowohl tagsüber als auch bei Dunkelheit gut zu erkennen sind. Denn je früher sie gesehen werden, desto eher können Auto- oder Motorradfahrer vorausschauend reagieren und ihre Fahrweise anpassen. Und kleine Westenträger werden viel früher gesehen als Kinder ohne Sicherheitswesten – nämlich schon aus rund fünffacher Entfernung. So konnten nun auch unsere Erstklässler im vergangenen Herbst ihre Westen in Empfang nehmen.

Die Sicherheitswesten mit Kapuze wurden eigens für die Aktion konzipiert. Sie wurden auf alle Sicherheitsstandards für Kindersicherheitskleidung geprüft. Sie sind neutral und werbefrei und ihr Material ist schadstofffrei. Ihre Größe ist so bemessen, dass sie bei Bedarf über eine dicke Jacke passen.

(D. Kinne)

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

## Tritsch-Tratsch-Polka und Besentanz
## Verabschiedung unserer Reinigungskraft Inge Sander

Nach über 30 Jahren Tätigkeit an unserer Schule wurde Frau Inge Sander am 22.12.2012 von allen Schülern, Lehrern, der Schulleitung, den pädagogischen Mitarbeitern, den Hausmeistern und ihren Kolleginnen in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

In einer emotionalen kleinen Feier in unserer Empfangshalle zeigten ihr die Schüler der dritten Klasse, was sie so alles im Unterricht gelernt hatten.
Schon der Besentanz trieb unserer Frau Sander die Feuchtigkeit in die Augen. Bei der anschließenden Tritsch-Tratsch-Polka konnte sie die Tränen dann nicht mehr zurückhalten.
Trotzdem musste sie dann noch die persönlichen Wünsche über sich ergehen lassen und wurde mit einem kleinen Geschenk und Blumen in die verdiente Ruhezeit verabschiedet.
Möge sie oft und lange an ihre Schule zurückdenken und uns noch ab und zu einmal besuchen.
Sie ist bei uns immer herzlich willkommen und schon jetzt am 20. September zur Feierstunde zum 40. Geburtstag unserer Schule und am 21. September zum Schulfest von 15-18 Uhr recht herzlich eingeladen. (D. Kinne)

## Alice im Wunderland
## Faschingsparty im Jugendzentrum Westhagen

Am Freitag, den 17.2.2012 fand die diesjährige Faschingsparty im Jugendzentrum Westhagen im Jugendbereich in Kooperation mit dem Bauspielplatz Westhagen statt.

Alle Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren und auch Eltern waren herzlich willkommen.
Die Feier stand ganz unter dem Motto: „Alice im Wunderland“.
65 große und auch kleine Kinder waren als Löwen, Piraten, Prinzessinnen, Hexen, und Hasen verkleidet. Sie stürmten die Tanzfläche und tauchten ein ins Wunderland.
Am Eingang hatten die Kinder die Möglichkeit ein Phantasiebild zu malen. Das war die selbstgemachte Eintrittskarte ins Faschingswunderland. Die Kinder krabbelten durch ein Baumloch und einen Tunnel, der wie eine Höhle gestaltet war, um zu Alice ins Wunderland zu kommen. Und wie wunderbar und spannend in dem Tunnel, gab es Autos, Blumen und, Bücher, die vom Schwarzlicht magisch leuchteten.

Im Wunderland angekommen führte ein kleines Programm durch die Faschingsparty mit Discospielen, einem Wunderlandquiz, einer Bastelaktion, einer Schminkecke und einem Kostümverleih, so gab es die ganze Zeit eine Menge für die Kinder zu entdecken.
Bei Tanz und Diskospielen, wie dem „Nicht-Geburtstag- Spiel“ und der „Teeparty“ wurde richtig getobt und die Kinder hatten super viel Spaß dabei.
Am Ende gab es eine Polonaise wobei „Vergrößerungs- und Verkleinerungskuchen“ mit einem grünen Zaubertrank, der von den Müttern des Elternvereins vom Bauspielplatz verteilt wurde, . Und dann gab es noch eine „Drachen Pinatta“, aus der ein riesengroßer Bonbonregen kam mit dem alle Eltern und Kinder aus dem Wunderland verabschiedet wurden.
(Sandra Ulrich, FBZ Westhagen)

# Neues von der Sanierungsplanung

## Weitere Maßnahme am Kleinen Einkaufszentrum

Am Kleinen Einkaufszentrum wird die Sanierungsplanung einen weiteren Beitrag leisten, indem die Platzbeleuchtung verbessert werden soll. Hierfür ist vorgesehen, zwei Lichtstelen an den Stralsunder Ring zu versetzen, die zuvor in der mittleren Porschestraße gestanden haben.
Die Stelen setzen einen zusätzlichen gestalterischen Akzent am Kleinen Einkaufszentrum. Vor allem aber sorgen die beiden Lichtquellen, die in der Verlängerung der östlichen Baumachse platziert werden sollen, für eine deutlich verbesserte Ausleuchtung des östlichen Platzbereichs und des Vorfeldes vor den Geschäften am Stralsunder Ring 8.

Erste Ortstermine mit den fachlich Beteiligten und eine erste Vorstellung in der Interessengruppe „Image, Wirtschaft und Kultur“ des Forums Westhagen haben bereits stattgefunden. Die Beleuchtungs-Idee soll noch in diesem Frühjahr umgesetzt werden.

## Was lange währt … die Parkplätze an der Halberstädter Straße, und die „Große Lösung“!

Nun geht es also schneller voran als gedacht, nachdem der Winter im Februar noch ein relativ kurzes – wenn auch heftiges! – Stelldichein gegeben hat. Die Bauarbeiten sind im vollen Gange, und bei weiterem gutem Verlauf werden die 22 Parkplätze rechts der Halberstädter Straße vor Ostern fertig gestellt sein.
Es wird also gut, was lange währt, und tatsächlich hat sich wieder einmal gezeigt, dass es gerade die ’kleinen’ Maßnahmen sind, die oft mit einem überdurchschnittlichen Arbeitsaufwand einher gehen. So wurde im vorliegenden Fall erst im Herbst 2011 deutlich, dass mit Blick auf die voraussichtlichen Baukosten ein politischer Beschluss über das Projekt her muss. Den hat der Verwaltungsausschuss der Stadt auch Mitte Dezember gefasst, bloß war es in dem Moment für einen Baubeginn zu spät.
An dieser Stelle noch ein paar Sätze zur „Großen Lösung“ für die Halberstädter Straße: Zwar machen sich die Mittelkürzungen in der „Sozialen Stadt“ auch im Projekt Westhagen deutlich bemerkbar (alle aktuell verfügbaren Gelder sind für den Teilrückbau in der Dessauer Straße gebunden worden). Trotzdem ist das Projektteam zuversichtlich, dass dem Wolfsburger Rat in der zweiten Jahreshälfte 2012 ein sogenannter „Pla-

nungsbeschluss“ für die „Große Lösung“ vorgelegt werden kann. Damit wäre der Weg frei für die Erarbeitung der notwendigen städtebaulichen und tiefbautechnischen Vorplanungen, und der Stellenwert der Maßnahme – des vermutlich letzten großen Projektes im „Soziale Stadt“-Gebiet Westhagen – wäre klar unterstrichen.

(Für das Projektteam Westhagen beide Artikel von Christian Teigeler, Geschäftsbereich Stadtplanung)

# Neues aus der IG Integration



Das Ramadanfest 2011 fand zum ersten Mal draußen statt. Nicht zuletzt deshalb, weil die beiden Interessegruppen IG Integration und Kinder und Jugend „gemeinsame Sache“ machten. Westhagen spielt! ist dem Ramadanfest nachmittags auf der Stadtachse vorausgegangen. Abends wurde rund um die Tafel der Nationen gefeiert.

Die IG Integration war zwar mehrheitlich von dem Fest angetan, bei dem vor allem das Wetter mitspielte und für gute Laune sorgte. Jedoch ist auch in der ersten Sitzung nach den Feierlichkeiten klar geworden, dass eine Kopplung des Ramadanfestes mit einer anderen Aktivität kritisch gesehen wird. Insbesondere die Muslime in der Gruppe sehen so die eigentliche Bedeutung verwässert. Es soll nun in Anlehnung an das erste Ramadanfest wieder versucht werden, das Augenmerk auf die Bedeutung, die Herkunft und die Tradition und Religion zu legen. Die Gruppe will zu diesem Zweck noch mehr inhaltlich in das Thema einsteigen, und es soll versucht werden, auch wieder einen Vertreter des islamischen Kulturzentrums Wolfsburg für das Westhagener Fest zu gewinnen.

Eine Besonderheit wird es dieses Jahr aber sicherlich geben: Das Fest wird am Donnerstag, den 20.09.2012 von 17:00- 19:30 Uhr unter dem Namen „Sommerfest der Kulturen“ stattfinden. Denn das Fastenbrechen fällt dieses Jahr in die Sommerferienzeit und die IG ist der Meinung, mit vier Wochen Verspätung sollte man dann nicht mehr Ramadan nachfeiern. Sehr treffend hat hierzu jemand aus der Gruppe gesagt „Wir feiern ja auch nicht im April Weihnachten nach!“

Demnächst soll es auch in den Räumen der BürgerPassage ein neues Projekt geben, das sich an Mädchen und Frauen im Stadtteil richtet und ganz unterschiedliche Fertigkeiten und Fähigkeiten ansprechen soll. Ein genaues Programm steht noch nicht, aber es soll bald losgehen mit Nähen, Kosmetikberatung und vielen anderen Feldern.

Lassen Sie sich überraschen und achten Sie bitte auf Aushänge der IG Integration!
Sie sind alle herzlich eingeladen, an unseren Sitzungen teilzunehmen!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Stadtteilbüro
Hallesche Straße 36f
38444 Wolfsburg
Tel: 05361-779559
info@westhagen.net

Die Interessengruppe Integration hat viel vor, dieses Jahr, hier die Übersicht bis zu den Sommerferien:

| | |
|---|---|
| Mittwoch, 21.03.2012 | 16 Uhr IG Sitzung |
| Freitag, 20.04. | Fußballturnier ab 15 Uhr (Streetlife und Regenbogenschule) |
| Freitag, 27.04. | Fußballturnier (Streetlife und Schulzentrum Westhagen) |
| Mittwoch, 25.04. | 16 Uhr IG Sitzung |
| Mittwoch, 23.05. | 16 Uhr IG Sitzung |
| Mittwoch, 27.06. | 16 Uhr IG Sitzung |
| Donnerstag, 20.09. | 17 -19:30 Uhr: „Sommerfest der Kulturen“ |

# Bäume in Westhagen

## Die Robinie, ein Naturdenkmal am Dresdner Ring

Wenn man von der Frankfurter Straße nach links in den Dresdner Ring einbiegt, steht gleich rechts ein mehrstämmiger Baum mit weit ausladender Krone. Einer der ganz wenigen Bäume in Westhagen, der älter als der Stadtteil ist. Die Robinie stand früher auf freiem Feld am Rande eines Feldweges.

In der Fachliteratur wird die Robinia pseudoacacia, um die es sich hier handelt (pseudoacacia gleich Scheinakazie), als ein Baum beschrieben, dessen Stamm leicht gedreht ist, der mitunter zu ungleichen Vergabelungen neigt und häufig vom Boden her mehrstämmig ist, dessen Äste breit ausladend sind und die eine lichtdurchlässige Krone bilden, genau wie unser Baum. Die Rinde tiefrissig, dunkel- bis hellbraun, das Laub bis zu 20 cm lang mit elliptischen kleinen Blättchen. Die Blüten, hängende weiße Trauben bis 20 cm lang, süß duftend im Juni. Ein auffallender Blütenbaum.

In den sechziger Jahren des vergangen Jahrhunderts wurde auf dem heutigen Gelände von Westhagen eine Windschutzpflanzung angelegt, von der nur noch Reste an der Braunschweiger Straße und ein kleines Wäldchen an der Frankfurter Straße vorhanden sind.

Als Westhagen dann geplant wurde, verschwanden große Teile der Pflanzung wieder, die Straßentrassen wurden angelegt und die Flächen mit Wohnblocks bebaut. Unsere Robinie, einst alleine in der Feldmark, hatte Glück, sie stand auf einer Fläche, die später als Straßenbegleitgrün ausgewiesen wurde und blieb stehen. Man erkannte bald das Alter und die Schönheit dieses Baumes und erklärt ihn im März 1971 zu einem Naturdenkmal in dessen Folge der Baum aufwändig saniert, der Stamm mit kaum noch sichtbaren Gewindestangen verschraubt und die weit ausladenden Äste mit Seilen verspannt wurden, um sie vor der Gefahr des eventuellen Auseinanderbrechens zu schützen. So ist dieser auffallende Baum bis heute erhalten geblieben, dessen Alter oder seine Entstehungszeit Experten recht kühn um das Jahr 1850 ansiedeln.

Andere Leute müssen dann wohl 1850 mit 1815 verwechselt haben und meinten, so ein Baum unter dem Napoleon schon gerastet hat, der muss geschützt werden und erhalten bleiben. Napoleon hat mit Sicherheit nie unter dem Baum gelegen, aber die Gärtner und Arbeiter, die damals den Windschutz anlegten, haben laut Zeitzeugenberichten unter dem Baum gerastet sowie ihre Pausen abgehalten und wurden von der jungen Frau des Unternehmers, der den Auftrag erhalten hatte, mit Kaffee versorgt. Soviel zu dem Baum, der schon stand, als noch niemand auch nur an Westhagen gedacht hat.

Und wenn der Baum jetzt altersbedingt einmal eingehen sollte, haben die Gärtner von damals in Anlehnung an diese Robinie rechts und links des Dresdner Ringes wieder Robinien gepflanzt, die sich schon zu Bäumen mit einer stattlichen Größe entwickelt haben.

(Ernst Grützner)

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Am 19.1.2012 fand die 2. Sitzung des Ortsrates Westhagen im Freizeit- und Bildungszentrum statt. Auf der Tagesordnung standen die Verteilung der Haushaltsmittel, der Haushaltsplan mit der mittelfristigen Finanzplanung von 2011 bis 2015 und verschiedene Anträge, die beschlossen wurden und anschließend dann in den verschiedenen Ausschüssen der Stadt Wolfsburg eingebracht werden.

Zuerst baten die Ortsratsmitglieder darum, die Ausgleichspflanzungen, die die Stadt Wolfsburg in Westhagen vornimmt, in Zukunft mitgeteilt zu bekommen. Ein aktueller Projektstand und Informationen zur Finanzierung des Stadtteilmanagements und des Sanierungsträgers wurde den Ortsratsmitgliedern vorgestellt. Die Verwaltung gab den aktuellen Einwohnerstand des Stadtteils Westhagen zur Kenntnis: Stand am 31.12.2011 9.004 Einwohner – dies ist ein Zuwachs von 274 Einwohnern gegenüber dem Stand am 31.12.2010.

Die nächsten Ortsratssitzungen in Westhagen finden am 18.6.2012, 13. 9.2012 und 27.11.2012 jeweils um 18.00 Uhr im Freizeit- und Bildungszentrum statt. Die Ortsbürgermeisterin gab noch einige Veranstaltungstermine zur Kenntnis: unter anderem wird am 3.3.2012 ein Fussballturnier um den Wilfried-Goltz-Pokal und am 11.5.2012 – ab 15.00 Uhr - Seniorennachmittag mit Stadtrundfahrt und Kaffeetafel stattfinden.

Den Mitgliedern des Ortsrates ist mit der Einladung der Haushaltsplan 2012 zugegangen, den Stadtrat Thomas Muth vorstellt.

Folgende Anträge wurden gemeinsam beschlossen: Die Grundreinigung des Marktplatzes am Großen Einkaufszentrum sollte ca. zwei Mal im Jahr gemacht werden, das Cafe am Markt sollte am Eingangsbereich einen Vorbau bekommen, damit die Gäste wenigstens im Trockenen stehen, wenn sie einen Regenschirm aufspannen müssen. Am DRK-Kindergarten in der Rostocker Straße sollte ein Parkkonzept erstellt werden sowie die Sanierung des Geh- und Radweges zwischen dem Marktplatz und der Plauener Straße sollte in absehbarer Zeit umgesetzt werden. Für die Modernisierung des Kunst- und AWT-Raumes des Albert-Schweitzer-Gymnasiums sollen finanzielle Mittel eingesetzt werden, damit auch diese Räume modernisiert werden können. Vor vielen Jahren hatte der Ortsrat schon einmal „Kunst auf dem Marktplatz“ beantragt, diese wurde leider bisher nicht realisiert, aus diesem Grunde beantragte der Ortsrat die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für ein Kunstwerk.

Auf dem Dresdener Ring sollen die reparaturbedürftigen Stellen der Fahrbahndecke und die schadhaften Einmündungsbereiche der in den Dresdener Ring einmündenden Straßen ausgebessert werden. Außerdem soll ein Verkehrskonzept für den Dresdener Ring erarbeitet werden unter Berücksichtigung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen und Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten. Aus dem Ortsrat wird auch daran erinnert, dass auf der Stadtachse immer noch keine Aschenbecher stehen und auch ein Schild, wo die Hundewiese ist, sollte angebracht werden.

Gegen 20.00 Uhr wurde die Ortsratssitzung geschlossen.

Von links:

- Raffaele Morra – SPD
- Albert Lenner – SPD
- Brigitte Musiol – Bündnis 90 - Die Grünen
- Angelika Hurtig – Die Linke
- Gudrun Krempel – SPD
- Bärbel Rieger – CDU
- Benjamin Stern – SPD
- Svetlana Faber – CDU
- Jürgen Fechner – CDU
- Ludmilla Neuwirth – CDU (Ortsbürgermeisterin)
- Marianne Spannuth – CDU
- Thomas Huhnholz – PUG (stellv. Ortsbürgermeister)
- Heidrun Kruse – CDU
- Markus Goltz – CDU

Auf dem Bild fehlt Oemer Köskeroglu von der SPD.

## Ein Blick hinter die Kulissen von Ritz Carlton

Am 17 Januar 2012 konnte sich eine Gruppe von 16 Jugendlichen aus Westhagen bei einem Workshop im Nobelhotel Ritz-Carlton Wolfsburg über den Arbeitsalltag vieler Berufsgruppen in der Hotelbranche informieren. Dieser Besuch wurde vom Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks Wolfsburg e.V., Natali Alwarski und Gerhild Otte-Wölkerling organisiert und begleitet. Im Vordergrund dieser Veranstaltung stand die Berufsorientierung junger Menschen.

Bei einer gemeinsamen Kochaktion mit den Jugendlichen im Jugendhaus „MeiNZ“ entstand die Idee, gemeinsam eine Großküche zu besuchen. Die Jugendlichen hatten das große Glück, nicht nur die Hotelküche, sondern auch andere Räumlichkeiten in einem „Spitzenhaus“ wie das Ritz Carlton kennen zu lernen. Bei einer Führung wurden die Schwerpunkte der Arbeit im Hotelgewerbe verdeutlicht.

Bei der Besichtigung der Hotelbereiche wie Küchen, Restaurants, Wellnessbereich oder Gastzimmer lernten die jungen Menschen die ganze Palette der Hotelberufe wie Hotelfachmann, Gastronomie- und Servicekräfte, Management usw., sowie ihre Aufgaben kennen.

Alle Workshop-Teilnehmer waren von der Realität der Hotelwelt und der Vielfalt der Aufgabenbereiche tief beeindruckt, viele äußerten den Wunsch, in diesem Hause eine Ausbildung machen zu wollen. Die Mitarbeiter des Hotels erläuterten den Interessierten die Voraussetzungen und gaben Tipps für die Bewerbungen.

Zwei Workshop-Teilnehmerinnen haben sich bereits der Wunsch nach einer Beschäftigung in Ritz Carlton erfüllt: Sie bewarben sich um eine Aushilfstätigkeit und wurden bereits vom Hotel angenommen.

(Natali Alwarski)

# "Freizeit mal aNdERs"
## eine Gruppe in Westhagen

Seit September 2011 trifft sich regelmäßig am ersten Freitag im Monat eine Gruppe „spielinteressierter“ Personen in der Bürgerpassage in der Hallesche Straße 38 im Großen Einkaufszentrum. Zunächst gab es bei den Treffen eine kleine Lesung von ca. 15 Minuten, bevor dann die Karten gemischt wurden. Bis jetzt wurde u.a. Doppelkopf, Skat, Rommé und auch Skip-Bo gespielt. So hat sich im Laufe der Zeit eine Gruppe von ca. 15 Personen gebildet.
Natürlich freuen wir uns, wenn die Gruppe noch größer wird!

Die nächsten Termine sind:

| | |
|---|---|
| 13. April 2012 | (der Termin wurde auf den 2. Freitag verlegt, da am 1. Freitag im April Karfreitag ist) |
| | Musik aus der Zeit Friedrich II. (Flötenkonzert) |
| 4. Mai 2012 | Thema: Westhagen aus der Anfangszeit |
| 1. Juni 2012 | Dia -Vortrag über Sanssoucis |
| 6. Juli 2012 | Kurzgeschichte von Ephraim Kishon |
| 3. August 2012 | An diesem hoffentlich schönen Sommerabend wollen wir grillen. |

Der Beginn am jeweiligen **Freitag** ist immer um **18:30 Uhr.** Die Gastgeber/innen Maria Mindt, Heidi Krewega, Ruth Lindner, Ulli Hung und Jürgen Fechner würden sich auch in Zukunft über viele spielinteressierte Teilnehmer/innen freuen. Ein mögliches, weiteres Thema für die kleinen Kulturbeiträge könnte dann ab dem 7. September 2012 das Thema der Religionen und Kulturen sein.

(Jürgen Fechner)

# Neues DRK Familienzentrum für Westhagen

Die übliche Kindergartenarbeit reicht heute vielerorts nicht mehr, um die Bedarfe von Familien zu decken und gleichzeitig eine Bildungsarbeit anzubieten, die den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien in einem sehr komplexen Alltag gerecht wird.
Aus diesem Grund hat die Stadt Wolfsburg vor einem Jahr eine Ausschreibung in verschiedenen Stadtteilen gemacht.
Da wir die gestiegenen beziehungsweise veränderten Bedürfnisse von Familien in unserer Kita und unserem Stadtteil auch wahrnehmen, haben wir uns im August 2011 auf den Weg von der Kita zum Familienzentrum (FZ) gemacht.
Dazu haben wir unsere pädagogischen Leitsätze nach dem englischen Modell der Early Excellence Center noch einmal überdacht: Wir möchten Kinder nicht mehr unter dem Blickwinkel betrachten, was sie noch lernen müssen, sondern möchten jedes Kind als einzigartig ansehen und individuell, von seinen Talenten und Interessen ausgehend, unterstützen. Wir legen unseren Blickwinkel auf die Stärken des Kindes und fördern diese.
Kinder zu erziehen bedeutet Schwerstarbeit. Dabei gibt es Unsicherheiten und das Bedürfnis, sich mit anderen auszutauschen. Die Eltern werden in die Bildungsprozesse ihrer Kinder einbezogen und beteiligt. Sie werden von den pädagogischen Mitarbeiterinnen darin bestärkt, ihr Kind mit allen seinen Talenten wahrzunehmen.
Die Kita soll zu einem Ort werden, an dem sich die Kinder und Eltern wohlfühlen und Kontakte zu anderen finden.
Wir möchten sie auf ihrem Weg begleiten und ihnen Angebote unterbreiten, die sie sich wünschen. Unsere Kita hat sich in den Stadtteil geöffnet. Geplant und zum Teil schon durchgeführt werden Angebote im Bereich Freizeitgestaltung, Erziehung, Familie, Gesundheit, berufliche Entwicklung und persönliche Beratung, die bedarfsorientiert angeboten werden.
Dies geschieht zum Teil in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, wie Stadtteilmanagement, MeiNz, Kooperationskreis Schulen und KiTas in Westhagen, Westhagener Mütterzentrum, Stadtteilbücherei, Familienbildungsstätte (Fabi), Erziehungsberatungsstelle, Zeus, Gesundheitsamt und Musikschule der Stadt Wolfsburg. Die Angebote finden bei uns in der Kita oder in den Räumen unserer Kooperationspartner statt. Die Mitarbeiter arbeiten zusammen.
Zurzeit gibt es verschiedene Angebote für die Eltern des Familienzentrums, aber auch Angebote, zu denen alle Westhagener Familien eingeladen sind:

- Rückenschule für Kinder und Eltern durch eine ausgebildete Mutter
- Safety Kids ab 5 Jahren – Spielerisches Sicherheitstraining
- Eltern-Kind-Treff für 2-3 jährige Kinder mit Angebot des Elterntrainings
- Jeden 1.Mittwoch im Monat: offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle (mit Voranmeldung unter unten genannter Nummer)
- Individuelle Beratung und Vermittlung von Unterstützungsangeboten auf Wunsch

Wenn Sie (mit Ihren Kindern) an einem Angebot teilnehmen möchten oder Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden: Sandra Hartjen (Koordinatorin der Angebote für Eltern und Familien)
Tel. 05361-77 26 75,
fz-kita.westhagen@drk-wolfsburg.de

(Sandra Hartjen)

**Seit Sommer 2010 erfreut sich die neue Stadtachse**, die vom Dresdner Ring in das Zentrum Westhagens führt, bei allen Bewohnern großer Beliebtheit. Neben vielen anderen gehe auch ich gelegentlich darauf entlang. Auch viele Hundehalter nutzen den Weg gern mit ihren Lieblingen. Das
wäre einerseits ganz erfreulich, wenn die Hunde nicht so oft ihre ganz persönlichen Markierungen auch auf den Gehwegen hinterlassen würden.
In der Augabe der Stadtteilzeitung vom Herbst 2011 wurde dies bereits bemängelt.
Ich erinnere mich daran, dass bei der Planung der Achse die freie Fläche vor der KiTa der Bonhoeffer-Gemeinde (an der Plauener Straße) als Hunde-Klo vorgesehen war. Gelegentlich nutzen auch einige Hundehalter diese Fläche für ihre Vierbeiner, aber längst nicht alle.

Es war deshalb vor vielen Monaten geplant, an der besagten Grünfläche Hinweisschilder aufzustellen, die den Hundebesitzern noch einmal anzeigen, dass ihr Liebling diese Fläche als Klo nutzen darf und nicht die gepflasterten Gehwege.
Natürlich muss jeder neue Planungsschritt erst in die Praxis umgesetzt werden, und das kann auch eine Zeit dauern. Aber für mich ist es nicht so ganz nachvollziehbar, dass auch nach mehreren Monaten noch kein solches Schild aufgestellt worden ist.
Sollte hier etwas in Vergessenheit geraten sein?
Dann wäre diese Erinnerung überfällig. Es wäre schön, wenn nun bald die Westhagener Hundebesitzer durch die sehnlichst erwarteten Schilder auf die Hundewiese aufmerksam gemacht werden und die Gehwege dann hoffentlich sauberer werden.

(Ulrich Hung)

## Wo bleiben Sie denn bloß? War das alles doch nur ein Schild(!)bürgerstreich?

Nein, die Schilder für die Stadtachse kommen.
Versprochen!
Seit dem Jahr 2010 präsentiert sich die Stadtachse in Westhagen ihren Bewohnern und Besuchern in ihrer vollen Schönheit. Sie ist Teil des Freiraumprojektes „Gärten der Nationen“ und wurde binnen kürzester Zeit zu einer geschätzten Wegeverbin-dung und darüber hinaus zu einem wichtigen Aufenthalts- und Begegnungsort für den Stadtteil: Beliebt bei allen im Stadtteil, sowohl auf zwei als auch auf vier Beinen, lädt sie zum Spazieren und Queren, zum Verweilen und zum Spielen ein.
Doch wo viele Menschen sind, da sind auch viele Wünsche und Bedürfnisse. Und Fragen. „Ich würde gerne meinen Hund laufen lassen.“ „Wo können wir hier Fußball spielen?“ Wo ist eine Hundewiese?

Aus dem Stadtteil heraus kam die Anregung über eine entsprechende Beschilde-rung zu zeigen, wo Fußballspielen erlaubt ist und wo nicht und wo es eine Hunde-auslaufwiese gibt.

Im Herbst 2011 lagen die ersten Entwürfe vor. Bis heute hat es ziemlich lange ge-dauert. Ja, das geben wir zu. Doch die Abstimmungen mit verschiedenen Herstellern, das Ausschreiben von Aufträgen, die Prüfung und das Einholen der Zustimmungen durch die Verwaltung, all das dauert eben doch seine Zeit und kann nur nacheinander stattfinden. Die Beauftragung erfolgte Ende letzten Jahres. Leider brauchte es zuletzt doch noch ein neues Datenformat für den perfekten Druck.
Wir haben also nicht geschlafen, sondern im Sinne der bestmöglichen Schilder für das Juwel Westhagener Stadtachse gearbeitet. Doch es ist wie bei den Heinzel-männchen – die Hintergrundarbeit sieht man meist nicht. Und manchmal sind es eben die kleinen Dinge, bei denen dann nicht gleich alles rund läuft.

Doch nun sind sie da – unsere Schilder. Die Standorte stehen auch fest und so warten wir nur noch auf das passende Wetter bzw. die richtige Jahreszeit, die Schilder aufzustellen.
Damit dies auch der passende Anlass wird, laden wir Sie alle ein, dabei zu sein!

Vertreter des Ortsrates, des Stadtteilmanagements und der Verwaltung werden

am 04. April 2012
um 14.00 Uhr
auf der Stadtachse/ dem Marktplatz

die Schilder einweihen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns feiern.

Für das Projektteam Westhagen,
Konstanze Meißner (SALEG)

# Schüler beschäftigen sich mit dem Stadtteil Westhagen

In diesem Schuljahr behandeln die Schüler der 7. Klassen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ein ganz besonderes Thema im Wahlpflichtkurs: Westhagen.
Zunächst lernten sie bei einer Rallye den Stadtteil näher kennen. Dabei betrachteten sie nicht nur Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Gebäude, sondern schauten ebenso nach Arztpraxen, Apotheken und anderen Einrichtungen. In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Wolfsburg und dem Verkehrssicherheitsbeamten der Polizei Wolfsburg, POK R. Stapel, untersuchten wir dann die Verkehrssituation im Stadtteil. Dazu wurden an verschiedenen Stellen Beobachtungsstände eingerichtet und dann geguckt, ob es dort zu gefährlichen Situationen, wie z.B. schlecht einsehbaren Möglichkeiten zum Überqueren der Straße kommen könnte. Es wurde auch auf das Vorhandensein von Rad- und Fußgängerüberwegen und deren Qualität geachtet. Ein kleiner Höhepunkt war dabei die Verkehrskontrolle. In der 30-er Zone am Dresdener Ring kontrollierte die Polizei, ob diese vorgegebene Geschwindigkeit eingehalten wurde. So mancher hatte es da eilig und fuhr weitaus schneller. Diese Fahrer wurden angehalten und die Schüler konnten sie z.B. nach dem Ziel ihrer Fahrt und dem Grund des zu schnellen Fahrens befragen. Wobei die meisten antworteten, dass sie noch zu einem Termin bzw. ganz schnell nach Hause wollten.
All diese Beobachtungen wurden im Unterricht ausgewertet und dabei entstanden ein Menge Fragen bei den Schülern. Deshalb baten wir Frau Neuwirth, die Klasse 7G2 im Unterricht zu besuchen und dabei etwas über ihre Arbeit als Ortsbürgermeisterin zu erzählen und Fragen der Schüler zu beantworten. Und so konnten wir am Montag, den 13. Februar Frau Neuwirth in der Schule begrüßen. Zunächst waren die Schüler noch recht beeindruckt von diesem Besuch, aber als sie dann Fragen stellen durften, ging es auch schon direkt los. Viele Schüler stellten sehr konkrete Fragen, die zeigten, dass sie sich gut auf diese Fragestunde vorbereitet hatten. Am häufigsten wurden Fragen zur Verkehrssituation, und dabei vor allem in der Halberstädter Straße, gestellt. Das ist wohl damit verbunden, dass das für die Schüler der Hauptzugangsweg zum Schulzentrum ist und sie daher auch mitbekommen haben, wie kompliziert sich die Situation so manches Mal in dieser Straße gestaltet.
Das Spektrum der Fragen reichte von den Spielplätzen in Westhagen, über die Sauberkeit im Stadtteil bis hin zu ausreichenden Parkbänken für die älteren Bewohner des Stadtteils. Frau Neuwirth nahm sich wirklich viel Zeit und beantwortete geduldig all diese Fragen.
Am Ende der Stunde kam man gemeinsam ins Gespräch über mögliche Ursachen des schlechten Rufes von Westhagen und vor allem aber auch zur gemeinsamen Einschätzung, dass Westhagen gar nicht so schlecht sei, wie manche immer unken würden. Das könne man aber erst einschätzen, wenn man tatsächlich hier lernt und /oder wohnt.

(Andrea Krause Lehrerin ASG)

# Sudoku



## Anfänger

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | | | | | 2 | | | 7 |
| | | 1 | | | 7 | 3 | | |
| | | 2 | | 9 | | 5 | | |
| 2 | 6 | | 1 | | 4 | | 5 | 3 |
| | | | 3 | | 5 | | | |
| 3 | 5 | | 6 | | 9 | | 8 | 1 |
| | | 3 | | 4 | | 1 | | |
| | | 9 | | | | 7 | | |
| 8 | | | | | | | | 6 |

## Könner

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | 3 | | 9 | | | | 6 |
| | | | | | | | | 5 |
| | 8 | | 6 | 3 | 4 | | | |
| | | | | | | | 6 | 2 |
| | 9 | 4 | 2 | | 3 | 1 | 5 | |
| 5 | 7 | | | | | | | |
| | | | 1 | | 7 | | 3 | |
| 7 | | | | | | 2 | | |
| 8 | | | | 4 | | 5 | | 9 |

# Westhagener Talente 2012 – WObistDU?! 11.-13. Juli 2012

In diesem Sommer findet in Westhagen eine ganz besondere Projektwoche statt. Das Schulzentrum Westhagen veranstaltet das Kinder- und Jugendfestival „Westhagener Talente 2012 – **WOb**istDU?!“ Jungen Menschen wird die Möglichkeit geboten, ihre Talente auszuprobieren oder überhaupt erst einmal zu entdecken. In unterschiedlichen Workshops können Mädchen und Jungen ihre Talente aufspüren! Hauptanliegen der Veranstaltung ist es, jungen Menschen eine Chance zu geben, ihre eigenen Ideen umzusetzen. Besonders im Blickpunkt stehen die sogenannten stillen Talente. Nicht jede oder jeder möchte in der ersten Reihe stehen oder sich auf einer Bühne präsentieren. Daher liegen der Veranstaltung gerade die zurückhaltenden und ruhigen Talente am Herzen. Sie werden gefördert und sollen Mut und Selbstvertrauen erlangen.
Seit Anfang des Jahres und noch bis zum 04. Mai werden Workshop-Angebote gesammelt. Bisher haben sich engagierte Lehrerinnen und Lehrern des Schulzentrums Westhagen und viele kulturelle und gemeinnützige Einrichtungen aus Wolfsburg mit ganz unterschiedlichen Workshops beim Projektteam Westhagener Talente gemeldet. Die Bandbreite reicht von Tanz und Theater über Malen und Fotographie bis hin zu kreativen Schreib- und Rapkursen. Darunter sind Angebote von der Künstlergruppe Lot Theater Braunschweig, von Lizzy Wurst und dem Alvar-Aalto Haus Wolfsburg. Die Jugendlichen haben

ab Anfang Juni die Gelegenheit, sich für die Workshops anzumelden. Auch wenn schon eine Basis an Angeboten geschaffen wurde, rufen wir alle Interessierten weiter auf:
Bieten Sie einen Workshop an!
Oder werden Sie Multiplikator und weisen Sie Jugendliche in ihrer Umgebung auf das Festival hin.

Dazu können Sie noch bis Anfang Mai 2012 auf unserer Website

**www.westhagener-talente.de**

einen kurzen Antrag ausfüllen.
Wollen Sie das Festival auf andere Art und Weise unterstützen?
Wenden Sie sich einfach an uns:

**wobistdu2012@googlemail.com**

Westhagener Talente 2012 wird bereits unterstützt von

- **C. Hahn Stiftung**
- **Schnellecke Stiftung**
- **Volkswagen Immobilien**
- **Bürgergeldfond Westhagen**

(Franziska Pester, Künstlerische Leitung von „Westhagener Talente 2012“, Daniel Schertel, Stadtteilbüro Westhagen)

# Westhagener Talente 2012 – WObistDU?!



**Daniel Schertel: Franziska, Du wohnst zurzeit in Braunschweig und hast auch da studiert. Bist Du das erst Mal in Wolfsburg tätig oder kennst Du Dich in Wolfsburg aus?**

**Franziska Pester:** Ich habe 2003 an der Hochschule der Bildenden Künste ein Studium Kunst Lehramt, Darstellendes Spiel und freie Kunst begonnen. Durch mein Studium kam ich erstmals auch nach Wolfsburg. Das Kunstmuseum Wolfsburg war so etwas wie meine zweite Bildungsstätte und durch eine Kunstaktion, eine Karawane von Deutschland nach Afrika, kam ich 2005 auch nach Westhagen und gab mit meinem mobilen Wohnzimmer einen viertägigen Workshop für Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums. Ich selbst bin in Berlin Marzahn aufgewachsen. Irgendwie zieht es mich in Hochhaussiedlungen. Da fühl ich mich heimisch und kann kreativ werden. Vielleicht, weil es so viele Fenster gibt, hinter denen sich spannende Menschen und Geschichten verstecken.

**DS: Westhagener Talente „Festival“ – das hört sich nach einer großen Party an und gar nicht wie eine dröge Projektwoche. Was erwartet uns wirklich?**

**FP:** Jugendfestivals gibt es viele in Deutschland. „Die Sache ins Rollen bringen“ aus Berlin, das S-Camp aus Stuttgart oder die Aktion „Das macht Schule“. Als Vorbilder dienen mir gerade solche Festivals, die den Jugendlichen Partizipations- und Entscheidungsmöglichkeiten bieten. Bei meiner Recherche stieß ich auf den Journalisten R. Kahl, der mit „Archive der Zukunft“ Bildungsmodelle sammelt, von denen man sich etwas abgucken kann. Mit diesem Archiv wollte ich unbedingt arbeiten und ich empfehle sie jedem Menschen, der mit Kunst, Bildung und jungen Menschen zu tun hat. Natürlich geht es auch darum, Spaß zu haben bei Westhagener Talente 2012. Spaß bedeutet eben nicht nur Ablenkung und bloße Unterhaltung, sondern wir wollen Spaß am Mitdenken und Ausprobieren verbreiten.

**DS: Du hast Dich ja schon vor einiger Zeit für das Projekt „Westhagener Talente“ eingesetzt. Wie genau bist du mit der Entwicklung der Idee in Berührung gekommen?**

**FP:** Die Idee der Festival-Woche und ihre Ausrichtung wurde in der IG Kinder und Jugend und im Schulzentrum Westhagen geboren. Damals wurden gute Beispiele aus ganz Deutschland als Impulsgeber gesucht. Anna Lamprecht und das Stadtteilbüro mit Stephanie Otto, luden mich 2011 zu einem Workshop ein. Damals stellte ich meine Erfahrungen aus dem Studium, die Arbeit am Hebbel Theater in Berlin und am Staatstheater Braunschweig vor. Bei einem SVO-Projekt (Stärken vor Ort) bewarb ich mich beim Schulzentrum, ein Konzept für ein Jugendfestival in Westhagen zu entwickeln.

**DS: Am letzten Tag, am Freitag, dem 13. Juli 2012, gibt es dann eine große Abschlussveranstaltung. Erzähl uns doch, was da alles geplant ist.**

**FP:** Natürlich haben wir schon Ideen für den Freitag Nachmittag; doch die wollen wir noch nicht verraten! Vieles wird sich auch erst in den kommenden Monaten – vor allem in Absprache mit den jungen Menschen – entscheiden. Freitag, der 13. Juli, ist der Tag der Präsentation, zu dem wir neben Eltern und Familien auch alle anderen Menschen aus Westhagen und ganz Wolfsburg einladen. Wir wollen während der Festival-Woche „raus“ in die Öffentlichkeit! Der Marktplatz soll mehr und mehr bespielt werden, es soll eine Art Künstlerdorf entstehen mit verschiedenen Stationen, eine Art Parcours. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sollen bei einem Spaziergang auf verschiedene Talente treffen. (weiter auf S. 25)

# Westhagener Talente 2012 – WObistDU?!

**DS: So eine große Show ist ja nicht Sache von allen Kindern und Jugendlichen. Manche sind ja eher schüchtern, gerade in jungen Jahren gibt es da gewaltige Unterschiede...**

**FP:** ...es wird keine „Show"! Diese ganzen Casting-Shows, die um die (Gesangs-)Talente werben, sind ja gerade das Negativbeispiel. Die stillen Talente sind uns sehr wichtig. Gemeinsam mit John Murdoch suchen wir zum Beispiel nach begabten Schriftstellerinnen und Schriftstellern. Und sehr wichtig: Niemand wird auf die Bühne

stehen müssen; auch wenn wir mit Carlos von „Rapflektion" einen super Musiker mit im Boot haben werden. Gemeinsam mit der AG Kunst des Schulzentrums Westhagen soll unter anderem eine Ausstellung möglich gemacht werden. Aber wir wollen auch animieren, mehr Selbstvertrauen zu schöpfen und Eigenes zu zeigen.

**DS: Das hört sich ja alles super an und Du wirkst, als ob Du am liebsten schon morgen anfangen würdest.**

**FP:** Das stimmt auch! Aber eigentlich hat es schon alles angefangen. Wir, das heißt Petra Benecke und das Schulzentrum, das Stadtteilbüro und ich, gemeinsam mit vielen anderen, arbeiten schon längere Zeit daran und jede Woche wird es ein wenig spannender. Allerdings brauchen wir auch weiterhin Hilfe und Unterstützung.

**DS: Wie kann man Euch denn helfen?**

**FP:** Wir haben schon einige Workshop-Angebote, aber alle Westhagenerinnen und Westhagener sind weiter aufgerufen, einen eigenen Workshop in der Zeit vom 11.- 13. Juli von 13:30 bis 16:30 Uhr im Schulzentrum anzubieten. Wir helfen natürlich auch den Personen, die mit einer Idee zu uns kommen. Außerdem braucht es neben guten Ideen auch Geld und Sachspenden und über jede ehrenamtliche Unterstützung würden wir uns freuen.

**DS: Der Titel „Westhagener Talente 2012" lässt ja erahnen, dass es auch ein „Westhagener Talen-te 2013" geben wird. Gibt es da schon Ideen?**

**FP:** Natürlich! Westhagen und die Jugendlichen, die ich bisher kennenlernen durfte, versprühen soviel Energie, dass es wohl für Jugendfestivals in den nächsten zehn Jahren reichen könnte. Aber wir wollen einen Schritt nach dem anderen machen und erst einmal Erfahrungen sammeln. Die positiv eingestellten und engagierten Westhagenerinnen und Westhagener und die Unterstützung aus vielen Teilen Wolfsburgs, wie beispielsweise der Kreativwerkstätten des Alvar-Aalto Hauses und auch der Stadt Wolfsburg selber, stimmen mich aber sehr zuversichtlich, dass „Westhagener Talente 2012" spannend wird. Und dann geht es 2013 natürlich weiter! Vielleicht sogar mit einer ganz eigenständigen Jugendgruppe als künstlerische Leitung des Festivals.

(Die Fragen stellte Daniel Schertel, Stadtteilbüro Westhagen)

# Westhagener Talente 2012 – WObistDU?!

# Zum Abschied von Elisabeth Streich am 8. März 2012

So fing alles an:

Beim Stadtteilfest 1995 sprach Elli Mauer von der Fabi Elisabeth Streich an,
ob sie sich vorstellen kann ein Mütterzentrum zu leiten.
Elisabeth willigte nach Rücksprache mit ihrem Mann ein,
und ab dem 18.06.1997 ist sie die 1. Vorsitzende vom Mütterzentrum-Verein.

Die Räumlichkeiten wurden gestellt.
Es gab viele Aktivitäten
Vor allem Second-hand-Ware für wenig Geld.
Im Frühjahr und im Herbst veranstaltete man Modeschauen.
Für diese interessierten sich sehr viele Frauen.

Zum Räuberfrühstück, dem coolen
kamen Kindergärten und Schulen.

Am 16. September 2005 zog das Mütterzentrum um
in kleinere Räume, nur um die Ecke herum.

Das Team vom Mütterzentrum ist immer an Ideen reich
unter der Leitung von Elisabeth Streich.

Dienstags findet der Seniorennachmittag statt.
Hier man immer viel zu erzählen hat.

Auch mit Spielen wird der Nachmittag verbracht.
Das allen Senioren viel Freude macht.

Mittwochs und freitags wird zum Frühstück geladen.
Für wenige Euros kann man sich daran erlaben.

Mittwochnachmittag ist Waffeltag.
Donnerstags kann man stricken, wer das mag.

Donnerstags und samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr
treffen sich die Kindergruppen nur.

Zweimal im Jahr kann man zu flotter Musik das Tanzbein schwingen
und dazu auch kräftig singen.

Jakkolo und Gräuelwichteln finden auch öfter statt im Jahr.
Aber der Höhepunkt ist die Fahrt ins Blaue, das ist doch klar!

Liebe Elisabeth, wir danken Dir alle für Deine Mühen und großen Einsatz
und hoffen, es findet sich eine Nachfolgerin für Deinen nun verwaisten Platz.

Im Namen aller Besucher/innen des Mütterzentrums

Ingrid Biermann

# Veranstaltungen in Westhagen

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Stand: 02/2012

**März**

Mo., 26.03.- Fr., 30.03.: **Osterferienprojekt** „Mit Aktion in den Frühling“ (Jugendhaus „MeiNZ“)

Di., 27.03.- Mi., 11.04.: **Osterferienprogramm** (Bauspielplatz Westhagen)

Di., 28.03.: **Bildungsfahrt** nach Halberstadt und Wernigerode (Jugendzentrum Westhagen)

**April**

Mi., 04.04.: 14 Uhr **Einweihung** der Schilder auf der Stadtachse (Team Westhagen und Oberbürgermeisterin)

Mi., 04.04.: 14:30 Uhr **Osterspaziergang** für Groß und Klein (Bauspielplatz Westhagen)

Do., 05.04.: ab 17:30 Uhr **Osterfeuer** auf dem Bauspielplatz in Kooperation mit dem FBZ (Bauspielplatz Westhagen)

Fr., 13.04.: **Freizeit mal anders** 18:30 Uhr in der Bürgerpassage: Flötenkonzert

Sa., 14.04.: **3. Friedenscup** (Jugendzentrum Westhagen)

So., 15.04.: **Bildungsfahrt** nach Bergen Belsen (Jugendzentrum Westhagen)

Mo., 16.04. - Fr., 20.04.: **Hospitationswochen** für Kindergartenkinder (Regenbogenschule)

Di., 17.04.: 17:30 Uhr **Infoabend** „Gut zu wissen“: Frühe Bildung in der Familie: Eltern-Kind-Programme (Integrationszentrum MeiNZ)

Fr., 20.04.: ab 15 Uhr **Fußballturnier** (Streetlife und Regenbogenschule) (IG Integration)

Mo., 23.04. - Fr., 27.04.: **Hospitationswochen** für Kindergartenkinder (Regenbogenschule)

Di., 24.04.: 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Fr., 27.04.: **Fußballturnier** (Streetlife und Schulzentrum Westhagen) (IG Integration)

**Mai**

Fr., 04.05.: **Freizeit mal anders** 18:30 Uhr in der Bürgerpassage: Thema: Westhagen aus der Anfangszeit

Mo., 07.05 - Fr., 11.05.: **Schulanmeldung** für Schulanfänger 2013 (Regenbogenschule)

Di., 08.05.: **Zeitzeugin zu Gast** (ehemalige Zwangsarbeiterin in Wolfsburg Frau Sara Frenkel) (Jugendzentrum Westhagen)

Fr., 11.05.: 15 Uhr **„Entdeckungsreise durch Wolfsburg“** (Stadtrundfahrt mit Fremdführung ca. 1,5 Std.) mit anschließender Kaffeetafel für Senioren (Ortsrat)
Verzehrbon - 5,00 €
Info und Anmeldungen ab dem 15.04.2012 bei Ortsbürgermeisterin Ludmilla Neuwirth 05361/307994 oder 05361/774576
sowie bei den Gruppenleitern der Westhagener Seniorengruppen.

Di., 15.05.: 17:30 Uhr **Infoabend** „Gut zu wissen“: Fremdrenten und Grundsicherung nach SGB XII (Integrationszentrum MeiNZ)

Di., 22.05.: 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Do., 24.05.: **Spielabend** für alle Regenbogenkinder und ihre Familien (Regenbogenschule)

**Juni**

Fr., 01.06.: **Freizeit mal anders** 18:30 Uhr in der Bürgerpassage: Dia-Vortrag über Sanssouci

Mi., 06.06.: **Fahrt ins Blaue** (IG Seniorinnen und Senioren)

Fr., 15.06.: **Zeugnisausgabe** für die 4. Klassen (danach Anmeldung an den weiterführenden Schulen) (Regenbogenschule)

Di., 19.06.: 17:30 Uhr **Infoabend** „Gut zu wissen“: Zweisprachige Kindererziehung (Integrationszentrum MeiNZ)

# Veranstaltungen in Westhagen

Stand: 02/2012

Di., 26.06.: 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Do., 28.06.: **Elternabend** für die Eltern der Schulanfänger 2012 (Regenbogenschule)

Fr., 29.06.: 15 Uhr **Open Air Theater** auf dem Bauspielplatz „Don Kid' Schote will Ritter werden" (Bauspielplatz Westhagen)

Sa., 30.06.: 11-13 Uhr **Picknick** auf der Stadtachse (IG Image, Wirtschaft und Kultur und Stadtteilbüro)

**Juli**

Fr., 06.07.: **Freizeit mal anders** 18:30 Uhr in der Bürgerpassage: Kurzgeschichte von Ephraim Kishorn

Mi., 11.07. - Fr., 13.07.: **„Westhagener Talente"** Workshops von 13:30-16:30 (Schulzentrum Westhagen, Schulsozialarbeit, IG Kinder und Jugend)

Fr., 13.07.: **"Abschlussveranstaltung Westhagener Talente"** (Schulzentrum Westhagen, Schulsozialarbeit, IG Kinder und Jugend)

Fr., 13.07.: 14-16 Uhr **Kinderdisco** (Jugendzentrum Westhagen)

Fr., 20.07.: letzter Tag vor den Sommerferien (Regenbogenschule)

Mo., 23.07.- Fr., 03.08.: **Sommerferienprojekt** „Dein Sommer- Deine Zukunft" (Jugendhaus „MeiNZ")

Di., 24.07.: 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Di., 31.07.- Fr., 10.08: **HipHop-Projekt** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

**August**

Fr., 03.08.: **Freizeit mal anders** 18:30 Uhr in der Bürgerpassage: gemeinsames Grillen

Di., 14.08.- Fr., 31.08: **Kunstprojekt** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

**September**

Mo., 03.09.: **Schulbeginn** für das Schuljahr 2012/2013 (Regenbogenschule)

Sa., 08.09.: **Einschulung** der 1. Klassen (Regenbogenschule)

Fr., 14.09.: 15 Uhr **Open Air Theater** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Sa., 15.09.: 14-17 Uhr **Stadtteilfest** auf dem Marktplatz (die Umzüge durch den Stadtteil beginnen früher) (IG Staddtteilfest und Stadtteilbüro)

Di., 18.09.: 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Do., 20.09.: 17:00-19:30 Uhr: **„Sommerfest der Kulturen"** (IG Integration)

Do., 20.09.: **Feierstunde** zum 40-jährigen Jubiläum der Hans-Christian-Andersen-Schule

Fr., 21.09.: **Schulfest** zum 40. Jahrestag (Hans-Christian-Andersen-Schule)

Fr., 21.09.: **Schuljubiläum** 40 Jahre ASG, Festakt und Schulball (Albert-Schweitzer-Gymnasium)

Sa., 22.09.: **Schuljubiläum 40 Jahre** ASG, Tag der offenen Tür für Ehemalige (Albert-Schweitzer-Gymnasium)

**Oktober**

Fr., 12.10.: **Das Herbstferienprogramm** wird verteilt (Bauspielplatz Westhagen)

Di., 16.10.: 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Di., 23.10.- Fr., 02.11.: **Herbstferienprogramm** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

**November**

Mo., 05.11.: 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Fr., 09.11.: ab 17.30 Uhr **Laternenfest** auf dem Bauspielplatz in Kooperation mit dem FBZ (Bauspielplatz Westhagen)

# Veranstaltungen in Westhagen

Stand: 02/2012

**Dezember**

Fr., 07.12.: **Wintermarkt** (IG Image, Wirtschaft und Kultur und Stadtteilbüro)

Di., 11.12.: ab 09:30 Uhr **Vereinsfrühstück** auf dem Bauspielplatz (Bauspielplatz Westhagen)

Do., 13.12.: **Weihnachtscafé** im Stadtteilbüro (Stadtteilbüro)

**Regelmäßige Termine**

**Montags**
- 10-12 Uhr Spielkreis „**Miniclub**-Zwergenschule“ für Mütter mit Kindern unter 3 Jahre (Jugendhaus MeiNZ)
- 10-12 Uhr **Bewerbungshilfe** (Integrationszentrum MeiNZ)
- 15-17 Uhr **Beratung** für junge Migranten bis 27 Jahre (Jugendhaus MeiNZ)
- 17-20 Uhr **Sprachkurs**: Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (Aufbaukurs) (Integrationszentrum MeiNZ)

**Dienstags**
- 08:30-10:00 Uhr **Sprachkurs**: Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (Grundkurs) (Integrationszentrum MeiNZ)
- 10-13 Uhr **Sprechstunde** (Integrationszentrum MeiNZ)
- 14:00-17:30 Uhr **Spielplatz offen** (Bauspielplatz Westhagen)
- Ab 14 Uhr **Senioren-Nachmittag** (Mütterzentrum)
- Ab 14:30 Uhr **„Fußballgruppe“** (Bauspielplatz Westhagen)
- 15-17 Uhr **Sprechstunde** (Integrationszentrum MeiNZ)
- 15:00-16:30 Uhr **Sprachkurs**: Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (Überbrückungskurs) (Integrationszentrum MeiNZ)
- 16:00-18:30 Uhr Koch- und Medienprojekt „**Kochstudio**“ (Jugendhaus MeiNZ)

**Mittwochs**
- 09-11 Uhr **Elterncafé** (Integrationszentrum MeiNZ)
- Ab 09 Uhr **Frühstück** für Jedermann (Mütterzentrum)
- Ab 14:30 Uhr **„Kinder Kunst Gruppe“** (Bauspielplatz Westhagen)
- 15-17 Uhr **Sprechstunde** (Integrationszentrum MeiNZ)
- Ab 15 Uhr **Kaffeetreffen** mit selbstgemachten Waffeln (Mütterzentrum)
- 16-18 Uhr Projekt **„Ab heute alles anders!“** (Jugendhaus MeiNZ)
- 17-20 Uhr **Frauengruppe** (Integrationszentrum MeiNZ)

**Mittwoch - Freitag**
- 13:00-17:30 Uhr **Spielplatz** ist offen (Bauspielplatz Westhagen)

**Donnerstags**
- 08:30-10:00 Uhr **Sprachkurs:** Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (Grundkurs) (Integrationszentrum MeiNZ)
- 10-12 Uhr Projekt **„Junge Familien in Wolfsburg“** für junge Mütter bis 27 Jahren mit Kinderbetreuung (Jugendhaus MeiNZ)
- 10-13 Uhr **Sprechstunde** (Integrationszentrum MeiNZ)
- 10:30 – 12:30 Uhr **Bürgersprechstunde** im Stadtteilbüro (nicht in den Ferien und Feiertagen)
- 14-16 Uhr **Beratung** des JMD im CheckPoint (Jugendhaus MeiNZ)
- Ab 15 Uhr **Kindertreff** (basteln, spielen, kochen) (Mütterzentrum)
- 15:00-16:30 Uhr **Sprachkurs**: Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (Überbrückungskurs) (Integrationszentrum MeiNZ)
- 15-17 Uhr **Sprechstunde** (Integrationszentrum MeiNZ)
- 16-18 Uhr Projekt **„Deine Chance- Deine Welt“** (Jugendhaus MeiNZ)

- 18:00-20:30 Uhr **Kochen** für Jedermann (Integrationszentrum MeiNZ)
- Einladung zum Tee **„Gesund ist lecker“** (Bauspielplatz Westhagen)

**Erster Donnerstag im Monat** (von den Osterferien bis zu den Herbstferien) 15-18 Uhr: Entdecke Wolfsburg mit dem Fahrrad, Treffpunkt Eingang Dessauer Straße (Jugendzentrum Westhagen)

Die Ortsbürgermeisterin Ludmilla Neuwirth und der stellv. Ortsbürgermeister Thomas Huhnholtz laden zur **Bürgersprechstunde** ein:
Letzter **Donnerstag im Monat** ab 18 Uhr Bürgersprechstunde in der Cafeteria „Treffpunkt am Markt“ (Ortsrat)

**Freitags**

- ab 09 Uhr **Frühstück** für Jedermann (Mütterzentrum)
- 15-17 Uhr **Beratung** des JMD für junge Migranten ab 27 Jahren im Jugendhaus (Jugendhaus MeiNZ)
- 15-17 Uhr **Bewerbungshilfe** (Jugendhaus MeiNZ)
- Ab 16:00 Uhr Kinder-Kreativwerkstatt **Kinderkonferenz** und **Gemeinschaftsspiele** (Bauspielplatz Westhagen)
- 17:30-20:00 Uhr **Wolfsburger Elterntraining** (Integrationszentrum MeiNZ)
- Zweiter und vierter Freitag im Monat 14-16 Uhr: **Seniorentreff** (Integrationszentrum MeiNZ)

Informieren Sie sich bitte auch über Veranstaltungen in Westhagen sowie über mögliche Änderungen im Veranstaltungskalender auf der Homepage unter www.westhagens.de oder im Stadtteilbüro.

# Adressen

| Einrichtungen | | |
|---|---|---|
| Ortsrat / Ortsbürgermeisterin | | 774576 |
| Sprechstelle der Stadt Wolfsburg | Jenaer Strasse 39a | 888043 |
| Polizei-Kontaktbeamte | Jenaer Strasse 39a | 873459 |
| Stadtteilbibliothek | Jenaer Strasse 39a | 87853 |
| Stadtteilbüro | Hallesche Str. 36f | 779559 |
| Sprecherkreis der Westhagener Interessengemeinschaften | Hallesche Str. 36f | 779559 |
| Beauftragter für Beschwerden, Anregungen und Hinweise der Stadt Wolfsburg | Rathaus | 28-2000 |
| SALEG (Sachsen-Anhaltinische- Landesentwicklungsgesellschaft) | | 0391/ 8503418 |
| **Gesundheitswesen** | | |
| Allgemeinmediziner Herr Bertelsmeier | Dessauer Strasse 34 | 774098 |
| Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Fuhrmann | Stralsunder Ring 10 | 772422 |
| Internist Herr Buchholz | Stralsunder Ring 10 | 773055 |
| Kinderärztin Frau Ira Siemens | Stralsunder Ring 10 | 87210 |
| Kinderärztin Frau Nina Unruh | Stralsunder Ring 10 | 87210 |
| Zahnarzt Herr Dr. Sommer | Stralsunder Ring 10 | 774300 |
| Post-Apotheke | Dessauer Strasse 28b | 78423 |
| Westhagen-Apotheke | Stralsunder Ring 8 | 772626 |
| Krankengymnastik West | Dessauer Strasse 24 | 78872 |
| Sauna-Leben Westhagen | Erfurter Ring 13-14 | 775700 |
| Ergotherapie | Stralsunder Ring 10 | 8914080 |
| Sprachtherapie & Logopädie | Stralsunder Ring 10 | 8912282 |
| Institut für Podotherapie | Hallesche Strasse 36e | 7759638 |
| Krankengymnastik Carsten Kirsten | Erfurter Ring 13 | 775701 |
| Zentrum für Affektkontrolltraining | Stralsunder Ring 8 | 3869335 |
| Zahnärztin Frau Runge, Swantje | Dessauer Strasse 36 | 773880 |
| Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde Sybille Heinzl | Dessauer Strasse 24b | 78872 |
| Praxis für Sprachtherapie und Logopädie Berendsohn und Stumpf | Halberstädter Strasse 4 | 8912282 |
| **Kirchen** | | |
| Evangelisch-lutherische Bonhoeffergemeinde | Jenaer Strasse 39 | 888093 |
| Evangelisch-lutherische Brüdergemeinde | | 772433 |
| Selbstständig-Evangelisch-Lutherische St. Michaelsgemeinde | Dresdner Ring 105 | 76066 |
| Evangelisch-baptistische Immanuelgemeinde | Dresdner Ring 99 | 8918000 |
| Evangelische Mennonitengemeinde | Neubrandenb. Strasse 12 | 888080 |
| Freie Evangelische Gemeinde | Schweriner Strasse 27 | 05308/2987 |
| Katholische St. Elisabeth-Gemeinde | Dessauer Strasse 12 | 774386 |

# Adressen

| Schulen | | |
|---|---|---|
| Albert-Schweitzer-Gymnasium | Halberstädter Strasse 30 | 873410 |
| Hauptschule Westhagen | Halberstädter Strasse 30 | 873440 |
| Henri-Dunant-Realschule | Halberstädter Strasse 30 | 873430 |
| Schulsozialarbeit Schulzentrum | Halberstädter Strasse 30 | 873443 |
| Hans-Christian-Andersen-Grundschule | Stralsunder Ring 45 | 8770215 |
| OGS Regenbogenschule | Dessauer Strasse 1 | 873230 |
| Schulsozialarbeit der OGS Regenbogenschule | Dessauer Strasse 1 | 873233 |
| Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule | Suhler Strasse 1 | 87310 |
| Schulsozialarbeit der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule | Suhler Strasse 1 | |
| Volkshochschule Wolfsburg | Dessauer Strasse 1 | |
| **Kinder, Jugend und Vereine** | | |
| AWO-Kindertagesstätte | Stralsunder Ring 8a | 774100 |
| Bonhoeffer-Kindertagesstätte | Plauener Strasse 1 | 774030 |
| DRK-Kindertagesstätte | Rostocker Strasse 15 | 772675 |
| St. Elisabeth-Kindertagesstätte | Weimarer Strasse 13 | 774060 |
| Kinderhaus | Cottbusser Strasse 1 | 774088 |
| KITA Fachberatung | Pestalozziallee 1a | 282853 |
| Heilpädagogische Fachdienst | Pestalozziallee 1a | 282823 |
| Bauspielplatz Westhagen | Stralsunder Ring 31a | 888179 |
| Elternverein Bauspielplatz | | 78422 |
| Diakonie Integrationszentr. MeiNZ Aussiedler – und Migrantenberat. | Dessauer Strasse 30b | 773980 |
| Diakonie-Jugendhaus MeiNZ, Jugendimigrationsdienst | Dessauer Strasse | 773777 |
| Freizeitheim Süd (FBZ) | Hallesche Strasse 30 | 888053 |
| Streetlife (aufsuchende Jugendarbeit und Jugendschutz) | Dieselstrasse 28 | 281561 |
| Allgemeiner Sozialer Dienst | Eisenacher Strasse 9 | 873314 |
| Checkpoint EKZ | Hallesche Str. 36g | 8913875 |
| Fraueninitiative Mütterzentrum | Dessauer Strasse 26 b | 771622 |
| Sozialverband | Dessauer Strasse 16 | 773518 |
| Stadtjugendring | Walter-Flex-Weg 8a | 8518-0 |
| Stadtsportbund | Dieselstrasse 18 | 293763 |
| Bogensportclub "Pfeilflug" | | 779887 |
| Tennisclub Westhagen | | 75325 |
| Sportstudio Wolfsburg | Erfurter Ring 14 | 22711 |
| Deutscher Kinderschutzbund | Stralsunder Ring 4 | 0177/ 2493640 |
| Lebenshilfe Wolfsburg gemeinnützige Gesellschaft mbH | Suhler Strasse 10 | 870-0 |

# Adressen

| Handel und Gewerbe | | |
|---|---|---|
| Blumenstübchen Westhagen | Hallesche Strasse 38 | 774095 |
| Kiosk Subzentrum | Stralsunder Ring 8 | 375788 |
| Kiosk Huhnholz | Dresdner Ring 115 | 772700 |
| Bäckerei Leifert GmbH | Hallesche Strasse 36 | |
| ALDI | Suhler Strasse | |
| REWE | Braunschweiger Str. 204<br>Hallesche Strasse 36 | |
| Penny | Halberstädter Straße | |
| nahkauf | Stralsunder Ring 10 | |
| Café am Markt | Jenaer Strasse 39a | 8912136 |
| Eiscafé Venezia | Hallesche Strasse 36 | 8480686 |
| Hotel Strijewski | Rostocker Strasse 2 | 87640 |
| Hotel Simonshof | Braunschweiger Str. 200 | 87440 |
| Postfiliale, Zeitungen und Tabak | Hallesche Strasse 26 e | 3070605 |
| Prelius Vermietungsbüro | Hallesche Str. 36f | 0172/<br>5497894 |
| Fahrschule Brehmer | Hallesche Strasse 36 | 773049 |
| Frisör Schossy | Hallesche Strasse 30b | 774038 |
| Sparkasse Gifhorn- Wolfsburg | Hallesche Strasse 34 | 87660 |
| Sanitär-Hartmann | Erfurter Ring 7 | 75456 |
| NEULAND | Erfurter Ring 15 | 791 199 |
| Mehrfachagentur | Stralsunder Ring 8 | 775494 |
| Antej-Reisen | Hallesche Strasse 40 | 76898 |
| Spielcasino Westhagen | Dessauer Strasse 38a | 7759060 |
| Geschenkartikel | Hallesche Strasse 30e | 0170/<br>2412988 |
| Westhagener Imbiss | Hallesche Strasse 36 | 8453611 |
| EDAK Engineering + Design | Schweriner Strasse 4 | 799-0 |
| Shell Station | Braunschweiger Str. 204 | 71337 |

Falls ein Betrieb o.ä. vergessen worden ist, melden Sie sich bitte bei der Redaktion.
E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net, Telefon 05361/77 95 59

# BAUSPIELPLATZ WESTHAGEN

## Gruppenprogramm 2012

**WIR SIND FÜR EUCH DA:**

**Dienstag**: 14.00 – 17.30 Uhr der Spielplatz ist offen!!!
**Mittwoch-Freitag**: **13.00 – 17.30 Uhr der Spielplatz ist offen**

Ihr könnt Buden bauen, Kickern, Inliner und Roller fahren,
Freunde treffen, Theater spielen,
Feuer machen, Floß fahren,
am Feuer kochen und
noch vieles mehr…

Dienstag: ab 14.30 Uhr
„Fußballgruppe"
Mittwoch: ab 14.30 Uhr
„Kinder Kunst Gruppe"
**Donnerstag**: zum Tee
„Gesund ist lecker"
Freitag: „Kinder-Kreativwerkstatt"
ab 16.30 Uhr Kinderkonferenz und Gemeinschaftsspiele

Veranstalter: Stadt Wolfsburg – GB Jugend – Abt. Jugendförderung 02/4
Bauspielplatz Westhagen – Stralsunder Ring 31 A – 38444 Wolfsburg

WOLFSBURG

# Impressum

Auflösung von Seite 22

Anfänger

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 4 | 6 | 5 | 3 | 2 | 8 | 1 | 7 |
| 5 | 8 | 1 | 4 | 6 | 7 | 3 | 2 | 9 |
| 7 | 3 | 2 | 8 | 9 | 1 | 5 | 6 | 4 |
| 2 | 6 | 8 | 1 | 7 | 4 | 9 | 5 | 3 |
| 1 | 9 | 4 | 3 | 8 | 5 | 6 | 7 | 2 |
| 3 | 5 | 7 | 6 | 2 | 9 | 4 | 8 | 1 |
| 6 | 2 | 3 | 7 | 4 | 8 | 1 | 9 | 5 |
| 4 | 1 | 9 | 2 | 5 | 6 | 7 | 3 | 8 |
| 8 | 7 | 5 | 9 | 1 | 3 | 2 | 4 | 6 |

Könner

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 4 | 3 | 7 | 9 | 5 | 8 | 2 | 6 |
| 9 | 6 | 7 | 8 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 2 | 8 | 5 | 6 | 3 | 4 | 7 | 9 | 1 |
| 3 | 1 | 8 | 5 | 7 | 9 | 4 | 6 | 2 |
| 6 | 9 | 4 | 2 | 8 | 3 | 1 | 5 | 7 |
| 5 | 7 | 2 | 4 | 6 | 1 | 9 | 8 | 3 |
| 4 | 5 | 9 | 1 | 2 | 7 | 6 | 3 | 8 |
| 7 | 3 | 6 | 9 | 5 | 8 | 2 | 1 | 4 |
| 8 | 2 | 1 | 3 | 4 | 6 | 5 | 7 | 9 |


**Impressum**

Herausgeber: Sprecherkreis Westhagen, c/o Stadtteilbüro Westhagen,
Hallesche Str. 36 f
38444 Wolfsburg
Tel: 05361 - 779 559
Fax: 05361 - 779 560
E-Mail: info@westhagen.net

Redaktion: Eva Stubert (ViSdPR), Gudrun Krempel, Jürgen Fechner, Uli Hung, Ernst Grützner, Carsten Cant

Layout: Carsten Cant

Auflage: 800 St.

Druckerei: Druckerei und Verlag Norbert Konkol Fallersleben

Anschrift: Stadtteilbüro
Hallesche Str. 36 f
Tel: 05361 - 779559

E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net

auch online unter: www.westhagen.net unter Downloads

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, der 20.07.2012**